



**Gisela Manderla**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

Berlin, 29.08.2019

**Gisela Manderla MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Büro: Unter den Linden 71

Raum: 341

Telefon: +49 30 227-74545

Fax: +49 30 227-76780

[gisela.manderla@bundestag.de](mailto:gisela.manderla@bundestag.de)

**Wahlkreisbüro:**

Telefon: +49 221 54025300

Fax: +49 221 88070325

[gisela.manderla.wk@bundestag.de](mailto:gisela.manderla.wk@bundestag.de)

### **Manderla begrüßt Strukturstärkungsgesetz für Kohlereviere**

Die Kölner CDU-Bundestagsabgeordnete Gisela Manderla hat das Strukturstärkungsgesetz, das die CDU-geführte Bundesregierung in dieser Woche auf den Weg gebracht hat, ausdrücklich begrüßt.

Mit diesem Gesetz, das eine dringend notwendige Ergänzung zu den Empfehlungen der Kohlekommission ist, kann ein erfolgreicher Strukturwandel gelingen. Insgesamt fließen hierdurch bis zum Jahr 2038 bis zu 14 Mrd. Euro in die Braunkohleregionen. Rund 5,2 Mrd. Euro dieser Strukturhilfen fließen in das Rheinische Revier. Das größte Braunkohlerevier Europas soll mit diesen Finanzmitteln nach den Plänen der nordrhein-westfälischen Landesregierung zu einer Modellregion für Energieversorgungs- und Ressourcensicherheit umgebaut werden soll, um den Wegfall von Arbeitsplätzen auszugleichen.

Zusätzlich fördert der Bund die betroffenen Regionen mit bundeseigenen Maßnahmen im Umfang von bis zu 26 Mrd. Euro bis zum Jahr 2038.

„Der jetzt vorliegende Gesetzentwurf zeigt, daß die Bundesregierung die vom Ausstieg aus der Braunkohleverstromung betroffenen Regionen nicht im Stich läßt“, so die Kölner Christdemokratin, der als Mitglied des Bundestagsausschusses für Arbeit und Soziales vor allem auch der Erhalt von Arbeitsplätzen und damit auch von Verlässlichkeit und Lebensqualität für die Menschen in der Region am Herzen liegt.